

Tagzeit

27. Loblied Mariens – währenddessen spendet der Evangelist den Heilskelch.

Meine Seele erhebt † den Herrn * und mein Geist jubelt † in Gott, meinem Retter. * Denn Er hat † angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Siehe, † von nun an * preisen mich selig alle Geschlechter. * Denn der Mächtige hat Großes an † mir getan, * und † heilig ist sein Name.

Er erbarmt sich von Geschlecht † zu Geschlecht * über † alle, die Ihn fürchten. * Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: * Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron * und erhöht die Niedrigen. * Die Hungernden beschenkt Er mit † sei-

nen Gaben * und entläßt die Reichen leer.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an * und † denkt an sein Erbarmen, * das Er unsern Vätern verheißt hat, * Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Ehre sei dem Vater † und dem Sohne * und † dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und † allezeit * in † Ewigkeit. Amen.

28. Segen – Liturg

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.



Formulare der Gottesdienste

Liturgie

6.4.

Passionsmittwoch



▣ Abenddienst

Göttliche Lesung aus dem ersten Johannesbrief – 4, 1 - 14

© Schrifttum von

www.ordinariat.org

2018

1. Novenengebet täglich vor allen Diensten bis zum Mittwoch der Karwoche (nicht vor dem Kelchdienst)

Der Liturg in der Ostpforte:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Du Herrscher des Alls – durch die Auferstehung † Jesu Christi hast Du diese Zeit erfüllt und vollendet; darum gedenken wir Deiner Gnade und loben Dich:

A. Gepriesen bist Du, HErr und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

Alle, auch der Liturg, knien nieder.

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe. **A.** Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zubeneln: **A.** Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt:

A. Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißen hat: **A.** Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott – gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A.** Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron. Tröste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider, zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren.

Um dies alles bitten wir, o himmlischer Vater, in geduldigem Vertrauen und freudiger Hoffnung, weil wir gewiß sind, daß wir also bitten nach Deinem Willen, daß die Stimme Deiner Kirche bei Dir Erhöhung findet, daß die Fürbitten des Heiligen Geistes Dir bekannt sind, und daß die Vermittlung Deines geliebten Sohnes, unseres HErrn und Heilandes, bei Dir gilt.

Darum verherrlichen wir Deinen Namen; wir fallen nieder vor Deinem Thron, wir beten an und verehren Deine glorreiche Majestät; wir preisen Dich ohne Unterlaß, und sprechen: Heil sei unserem Gott, der auf dem Thron sitzt und dem Lamm auf ewig. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserm Gott, in Ewigkeit.

24. Hymnus oder Lied

1. Christus Jesus auf der Erde * hingewandelt dreißig Jahr, * sieh, da gibt Er als Erlöser * willig sich dem Tode dar, * und das Gotteslamm als Opfer * wird erhöht am Kreuzaltar.

2. Treues Holz, vor allen Bäumen * Einzig du an Ehren reich, * denn an Zweigen, Blüten, Früchten * kommt im Wald kein Baum dir gleich. * Süßes Holz, o süße Nägel, * süße Last beschweret euch.

3. **Du** allein warst ausersehen * zu des Lammes Schlachtaltar, * zu der Arche, die entrissen * uns des Untergangs Gefahr, * zu dem Pfosten, der vom Blute * Heil'gen Lamms bezeichnet war.

Leichte Verbeugung.

4. Ewig sei Dir Ruhm und Ehre, * Heiligste Dreifaltigkeit! * Gleich dem Vater, gleich dem Sohne, * gleich dem Heil'gen Geist geweiht: * einen in den drei Personen * lobe alle Welt und Zeit. Amen.

25. Die Abendbetrachtung

26. Abendbenediktion – Prophet:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Herrscher des Alls, der durch sein Wort die Abende herbeiführt, in Weisheit die Tore öffnet, in Einsicht die Zeiten verändert, die Stunden wandelt und die Sterne nach ihren Ordnungen am Himmel führt nach seinem Willen. Er erschafft Tag und Nacht, läßt das Licht weichen vor der Finsternis und die Finsternis vor dem Licht, führt hinweg den Tag, und bringt die Nacht und unterscheidet zwischen Tag und Nacht, (*Verbeugen!*) JHWH Sabaoth ist sein Name; der lebendige, ewige Gott wird stets über uns regieren, immer und ewig. Gepriesen bist Du, HErr, der die Abende herbeiführt.

Und Dir, o allmächtiger Vater, samt Deinem eingeborenen Sohne und dem Heiligen Geiste, dem einen, lebendigen und wahrhaftigen Gott, geben wir alle Ehre und Herrlichkeit, Danksagung und Lobpreisung jetzt, hinfort und immerdar.

A. Amen.

22. Weihrauchlied
– alle außer dem Liturgen knien.

Nimm, o Vater, Abendopfer * Deiner Kirche gnädig an, * wie der Weihrauch zu Dir aufsteigt, * so empfang das Gebet. * Was wir beten und erlehen * nimm in Deiner Güte an.

Mit dem Hohenpriester Christus * in den Himmeln mach uns eins. * Tue auf die Himmelspforte, * nimm die Deinen gnädig auf, * daß die Zeiten bald vergehen, * und wir sehen unsern Gott.

Hier mag auch der Liturg knien.

Gott dem Vater und dem Sohne * singe Lob du Christenheit; * auch dem Geist auf gleichem Throne * sei der Lobgesang geweiht. * Bringet Gott im Jubeltone * Ehre, Ruhm und Herrlichkeit. Amen.

23. Große Fürbitte – Liturg stehend:

Laßt uns unser Beten vollenden.

Allmächtiger, ewiglebender Gott, der Du Deinem Sohn Jesu Christo Macht gegeben über alles Fleisch, damit Er das

ewige Leben gebe allen, die Du Ihm gegeben hast; und der Du Ihn zu Deiner Rechten erhoben hast; damit Er, als Hohenpriester über das Haus Gottes, und als Engel und Mittler des Neuen Bundes, immer bei Deinem Volke gegenwärtig sei; in seinem Namen treten wir vor Deinen heiligen Thron und legen Fürbitte bei Dir ein:

Erhöre, o allerheiligster HErr und Gott, das Flehen und die Gebete Deines Volkes, die Dir am heutigen Tage in Deiner heiligen Kirche dargebracht wurden.

Laß unsere Gebete zu Dir aufsteigen, wie Weihrauch, und unserer Hände Aufheben sein als das Abendopfer.

Heiliger Vater, erhalte sie in Deinem Namen, die Du in Christo Jesu erwählt hast; bewahre sie vor der Trübsal, die in die Welt kommt; heilige sie in Deiner Wahrheit, laß Deine Liebe in ihnen offenbar werden; erfülle sie mit Deinem Heiligen Geiste, daß sie eins seien in Dir, o Vater, und in Christo Jesu, Deinem Sohne; vollende sie in der Hoffnung auf seine Wiederkunft; schenke ihnen einen völligen Eingang in sein ewiges Reich, und mache sie zu Teilhabern seiner Herrlichkeit.

Alle Diener und Dienerinnen legen sämtliche Obergewänder oberhalb der Stola und liturgische Kopfbedeckungen ab, auch alle Frauen streifen ihre Kopfbedeckungen und Kopftücher ab; der Liturg kniet in der Ostpforte nieder und der Prophet streut ihm die Asche aufs Haupt mit den Worten:

Richte dein Gesicht zu Gott, dem HErrn. A. Amen.

Sodann streut der Liturg allen aus der Ostpforte die Asche stehend mit denselben Worten aufs Haupt. Bei großer Anzahl von Mitgläubigen kann die Asche an weiteren geeigneten Plätzen oder Nebenaltären im Kirchenschiff ausgestreut werden. Nachdem alle Anwesenden das Aschenkreuz empfangen haben, gehen alle Diener, welche daran beteiligt waren, zum Diakontisch, um ihre Hände zu waschen. Danach knien alle und der Liturg setzt fort:

HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrst denen, die Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre jetzt, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen: HErr, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende jetzt Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht. Gelobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du,

HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Alle fungierenden Diener nehmen die Stellung für die Brandopfergebete ein, der Liturg tritt vor den Tabernakel öffnet denselben und sagt:

Lasset uns beten!

Alle, außer dem Liturgen, knien nieder und sprechen gemeinsam das nachfolgende Gebet:

2. Rüstgebet

Währenddessen tritt der Liturg mit dem Sakrament zur Ostseite des Altars.

Deinen Tod, o HErr, verkünden wir, Deine Auferstehung feiern wir, bis Du kommst in Herrlichkeit und darum flehen wir Dich an; – verleihe uns zu dieser Zeit, daß wir durch diese heilige Kommunion die Vergebung unserer Sünden erlangen und ernährt werden zur ewigen Herrlichkeit Deines Reiches. Amen. Komm bald, HErr Jesu.

3. Kommunionsvorladung – Liturg

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

4. Austeilung des geweihten Brotes
Der Liturg spendet das geweihte Brot an die Diener im Heiligtum, danach an der üblichen Kommunionststelle allen.

Der Leib unseres HErren Jesu Christi bewahre dich zum ewigen Leben.

A. Amen.

Nach einer Stille nehmen die am Abenddienst beteiligten Diener die übliche Stelle ein – es folgt der 8. Aufruf.

Vor dem Aufruf werden die Obergewänder (Frauen auch Kopftücher) angelegt.

8. Aufruf – Liturg

O HErren, öffne Du unsere Lippen.
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HErren, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

9. Kleiner Lobpreis wird übersprungen

10. Lesung vor dem HErren – alle sitzen

Laßt uns lesen vor unserem HErren die für diesen Dienst verordnete Lesung aus der ersten Epistel St. Johannes.

4, 1 - 14

Die Lesung der angegebenen Lesestelle liest der Prophet;

anschließend sagt er:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

Alle stehen auf.

A. Dank sei Dir, o Gott.

11. Alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErren, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

12. Prophetischer Lichtersegnen

– der Prophet segnet das Licht:

Im Namen des HErren Jesu † – Licht und Frieden!

20. Priesterliche Fürbitte – Liturg

Erleuchte unsere Finsternis, o HErren, und beschütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen dieser Nacht; gedenke aller, die Dich vor ihrer Nachtruhe aufsuchen und zu Dir beten – nimm uns alle in Deine schützenden Hände auf, um der Liebe Jesu Christi willen, unseres HErren. **A.** Amen.

21. Danksagung – Prophet.

Erhebet eure Herzen. **Alle stehen.** Wir erheben sie zum HErren.

Lasset uns danken dem HErren, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

Wir sagen Dir Dank, o Gott, denn Deine wunderbaren Werke verkündigen, daß Dein Name nahe ist. Vor alters hast Du den Grund der Erde gelegt und die Himmel sind Deiner Hände Werk; sie bestehen noch heute nach Deinen Ordnungen, denn Dir dienen sie alle. Und auch wir sind Deine Diener, o HErren; denn Du hast uns zu Deinen vernünftigen Kreaturen gemacht und erfüllst uns mit Deiner Liebe, daß wir mit Herz und Lippen Deinen Namen verherrlichen, Du Schöpfer und Heiland aller. Du hast diesen Tag abermals die Erde und die darauf wohnen erhalten, und ihnen aus Deiner unerschöpflichen Güte alles gewährt, was sie bedürfen. Diesen Tag ist

Deine Kirche abermals errettet worden durch Deine Gegenwart, und die Pforten der Hölle haben sie nicht übermocht. Noch einmal hast Du den Tag des Heils verlängert, und die Barmherzigkeit rühmt sich wider das Gericht. Und wiederum hast Du uns an diesem Abend in Deine Gegenwart hinzugelassen, um Dir unser Abendopfer darzubringen, Gebet und Fürbitte für alle Menschen zu tun, und Deine Güte zu preisen und zu verkündigen.

Wir danken Dir für unsere Erschaffung und Erhaltung und alle Segnungen dieses Lebens. Wir danken Dir für die Erlösung der Welt durch unseren HErren Jesum Christum, für alle Mittel der Gnade und die Hoffnung der ewigen Herrlichkeit. Wir preisen Dich für die Ratschlüsse Deiner Barmherzigkeit gegen Deine Kirche am Abend dieser Weltzeit, daß Du durch Deine Apostel die zerstreuten Schafe Deiner Weide wiederum sammelst und einigst und durch alle Deine Ordnungen Deine Kirche reinigst und vollendest. Wir preisen Dich für die gewisse Hoffnung auf die baldige Erscheinung und das Reich Deines Sohnes, welcher in dem Glanze Deiner Majestät wiederkommen, die lebenden und die entschlafenen Heiligen zu Ihm versammeln und mit ihnen regieren wird in der Herrlichkeit der Auferstehung in der zukünftigen Welt.

Um die Vollendung aller Heiligen, der Lebenden und der Entschlafenen, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

19. Gebete

Ältester Lasset uns beten.

Evangelist – die Versammlungsgebete:

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen aller Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, siehe auf Deine Familie, damit durch Deine Freigebigkeit ihr leibliches Leben Führung und ihr geistliches Leben durch Deine Obhut Schutz habe; durch Christum Jesum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, wir bitten Dich, rufe tüchtige und treue Arbeiter in Deinen Weinberg, auf daß wir alle durch Deinen Heiligen Geist hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zur Erbauung zu vollkommenen Menschen und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Erhöere uns um Seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Auch die nachfolgenden Gebete spricht der Evangelist:

HErr, öffne unsere Augen, daß wir die Not der anderen sehen; öffne unsere Ohren, daß wir ihren Schrei hören; öffne unser Herz, daß sie nicht ohne Beistand bleiben. Gib, daß wir uns nicht weigern, die Schwachen und Armen zu verteidigen, weil wir den Zorn der Starken und der Reichen fürchten. Zeige uns, wo man Liebe, Glauben und Hoffnung nötig hat, und laß uns deren Überbringer sein. Öffne uns Augen und Ohren, damit wir für Deinen Frieden wirken können. Denn wer sich hingibt, der empfängt; wer sich selbst dem wird verziehen; und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. **A.** Amen.

13. Segnung des Heilskelches

Ältester steht neben dem Liturgen (zugedeckter Kelch) und spricht:

Der HErr hat unser Rufen erhört – er neigte sein Ohr uns zu am Tage, an dem wir uns an Ihn wandten. Gerecht ist er und gütig, unser Gott ist voller Barmherzigkeit. Was sollen wir dem HErrn entrichten für alles, was er uns Gutes getan? Was wir dem HErrn gelobt, bringen wir es dar vor dem Angesichte aller Völker – den Kelch des Heils ergreifen wir und preisen den Namen des HErrn.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Schöpfer der Welt, denn aus Deiner Güte empfangen wir die Frucht des Weinstocks.

14. Weihe des Heilskelchs – der Älteste deckt den Heilskelch ab – der Liturg:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir den Kelch und flehen: Heiliger Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache ihn zum Kelch des Heils im Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher vor seiner Erhöhung einen Kelch nahm und sprach: *nun nimmt er den Kelch* – Nehmt ihn und teilt ihn unter euch – von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu jenem Tag, da ich sie neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters. **A.** Amen.

Zur Darstellung der geweihten Gaben:

Heilig, Heilig, Heilig, sei gepriesen ohne End, starker Gott im Sakrament.

15. Darstellung am Thronaltar

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Herrscher des Alls, der Du unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Deinem Volk und den Fremdlingen. – Gelobt seist Du, HErr, der unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem. **A.** Amen.

Stilles Darstellungsgebet

OHErr, allmächtiger Gott, wir kommen vor den Thron Deiner herrlichen Majestät, und stellen vor Dir dar die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes: das Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Gedenke, o HErr, seines Opfers und laß seine Fürbitte für Deine Kirche und für all Deine Geschöpfe vor Dir aufsteigen zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

16. Psalm – mit der Doxologie.

Ps. 24 ¹Dem HErrn gehört die Erde und was || sie erfüllt, * der Erdkreis || und die darauf wohnen. * ²Denn er hat sie auf dem Welt||meer gegründet * und über || den Fluten befestigt.

³Wer darf hinaufsteigen zum || Berg des HErrn, * wer darf stehen an seinem || heiligen Altar? * ⁴Wer schuldlose Hände hat und ein || reines Herz, * wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und || keinen Meineid schwört.

⁵Dieser wird Segen vom || HErrn empfangen * und gerechten Lohn || vom Gott seines Heils. * ⁶So ist das Geschlecht, das || nach ihm fragt * und das Antlitz des || Gottes Jakobs sucht.

⁷Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr ur||alten Pforten, * daß der König der||Herrlichkeit ein-trete! * ⁸„Wer ist denn der König der || Herrlichkeit?“ * Der HErr, der Starke, der Held! Der || HErr, der Held im Kampf!

⁹Erhebt eure Häupter, ihr Tore, erhebt euch, ihr ur||alten Pforten, * daß der König der||Herrlichkeit ein-trete! * ¹⁰„Wer ist denn der König der || Herrlichkeit?“ * Der HErr Sa-baoth, der König der || Herrlichkeit ist er!

Leichte Verbeugung.

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-ne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Abendgebet

17. Der liturgische Gruß
Falls der Liturg auch die Funktion eines Ältesten inne hat, vom Thronaltar aus, ansonsten vom Altar aus.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

oder Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

oder Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten

oder Lasset uns beten

Alle knien nieder.

18. Die Bitten – Hirt

HErr, erbarme Dich.

A. HErr, erbarme Dich.

Christe, erbarme Dich.

A. Christe, erbarme Dich.

HErr, erbarme Dich.

A. HErr, erbarme Dich.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Um Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen,

Um Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen,

Um Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen,

Um Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen,

Um Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen,

oder Um Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen,

Um den Frieden der ganzen Welt; um den Wohlstand der heiligen Kirche Gottes und um die Vereinigung aller auf den rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um den Segen für Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, damit die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zugerüstet und wir vollkommene Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um die Erleuchtung aller Bischöfe, Priester und Diakone, damit sie das Evangelium in Lehre und Leben verkünden, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht; um die Gnadengaben, ihre rechte Ausübung und um die Früchte des Geistes, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um die Umkehr und Bekehrung; um Trost, Hilfe und Stärkung für alle Verzagten und Schwachen; um den Sieg über den Tod, Sünde und Satan, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Für die Kinder der Leibesfrucht und für die Achtung vor jedem neuen Leben; für alle kranken und leidenden Menschen, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Auch um die Bußfertigkeit des Herzens und wahre Reue; um die Verzeihung aller unserer Versäumnisse und Unwissenheiten und um die Gnade des Heiligen Geistes, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Für alle Menschen in dieser Welt laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Für alle Menschen in dieser Welt laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.